

FOR OFFICIAL USE

--	--	--	--	--	--

Mark

--

**X060/11/01**

NATIONAL QUALIFICATIONS 2013  
FRIDAY, 24 MAY  
1.00 PM – 2.10 PM

GERMAN  
INTERMEDIATE 2  
Reading

Fill in these boxes and read what is printed below.

Full name of centre

--

Town

--

Forename(s)

--

Surname

--

Date of birth

Day    Month    Year

--	--	--	--	--	--

Scottish candidate number

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Number of seat

--

When you are told to do so, open your paper and write your answers **in English** in the spaces provided.

You may use a German dictionary.

Before leaving the examination room you must give this book to the Invigilator. If you do not, you may lose all the marks for this paper.

Question 4 is on fold-out pages 6, 7 and 8.



You are surfing the Internet and come across these items.

1. In this first article youth reporter Nanni Elfers has asked three girls what they do when they are in a bad mood.

<b>Gute Rezepte gegen schlechte Laune</b> Jugendreporterin Nanni Elfers hat nachgefragt	
	<p><b>Laura Simonis</b></p> <p>Wenn Laura schlechte Laune hat, hört sie am liebsten Musik. Richtig gut tut ihr bei schlechter Laune auch ein Spaziergang mit ihrem Hund in der Natur.</p>
<p><b>Annika Feldmann</b></p> <p>Wenn Annika mal schlechte Laune hat, ruft sie ihre beste Freundin an oder sie trifft sich mit ihr. Das bringt sie auf gute Gedanken.</p>	
	<p><b>Mara Kern</b></p> <p>„Mein Rezept gegen schlechte Laune ist: nach Hamburg fahren und so richtig schön Klamottenkaufen gehen“, sagt Mara Kern.</p>

### Laura Simonis

- (a) When Laura is in a bad mood, what does she like to do? 1

---

- (b) What really does her good? 1

---

Marks

1. (continued)

**Annika Feldmann**

(c) What does Annika do to get herself in a better mood? Mention **one** thing.

1

---

**Mara Kern**

(d) Mara has a different approach. What does she like to do? Mention **two** things.

2

---

---

**[Turn over**

2. In this article Rebecca Püttmann writes about her holiday plans.



Rebecca Püttmann, 17

## Urlaubsplanung

Ich beschäftige mich sehr mit meiner Urlaubsplanung. Mit fünf Freundinnen habe ich für die Sommerferien eine Reise nach *Calella* in Spanien gebucht. Ich freue mich schon sehr darauf, denn es ist das erste Mal, dass ich ohne meine Eltern in Urlaub fahre. Das hat aber auch einen großen Nachteil für mich. Ich muss die Reise größtenteils selbst finanzieren, und deswegen suche ich im Moment einen Job.

- (a) What are Rebecca's holiday plans? Mention **two** things.

2

---

---

- (b) Why is she looking forward to this holiday?

1

---

- (c) What disadvantage does this plan have?

1

---

- (d) What is she doing about this?

1

---

3. In this third article Luisa Skottke writes about wanting to go abroad.

	<h2>Viele Schüler zieht es ins Ausland</h2>
<p>Luisa Skottke</p>	<h3>Luisa Skottke möchte helfen</h3>
	<p>Luisa Skottke möchte nach dem Abitur ins Ausland gehen – „gerne nach Amerika oder in die Dritte Welt“. Die 16-Jährige aus <i>Jork</i> möchte dadurch selbstständiger werden und neue Leute kennenlernen: „Mich interessieren die anderen Kulturen und Lebensweisen.</p>
	<p>Außerdem würde ich dort gerne anderen Menschen helfen. Ich würde allerdings meine Geschwister und meine Eltern vermissen, und es wäre nervig, so viele Postkarten schreiben zu müssen.“</p>

- (a) What would Luisa like to get out of a year abroad? Mention **two** things. 2

---

---

- (b) What **two** things interest her? 1

---

- (c) What would she miss? Mention **two** things. 1

---

- (d) What would annoy her when she is away? 1

---

[Turn over

4. This article is by Stefan Kaiser, 17, who lives in a boarding school for hearing-impaired pupils in Stegen, Germany.

## „Ich lebe seit elf Jahren im Internat“



Mit sieben Jahren kam ich ins Internat nach *Stegen*, weil ich hörgeschädigt bin und weil meine Eltern zu weit weg wohnen. Natürlich würde ich lieber daheim wohnen, weil ich dann zu Hause Freunde haben würde. Ich könnte mich mit ihnen unter der Woche treffen, und wir könnten am Wochenende zusammen in die Disco gehen oder so.

Ich bewohne im Internat ein Einzelzimmer, weil ich der Älteste in der Gruppe bin. Wenn aber ein Junge neu in die Gruppe kommt, muss ich mein Zimmer mit ihm teilen.

Anfangs fand ich es schwer, mich ans Leben im Internat zu gewöhnen, weil ich mit den Regeln nicht zurecht kam. Es gibt zum Beispiel sogenannte Bettgehzeiten, die vom Alter abhängig sind. In meiner Gruppe gibt es auch eine spezielle Regel: Man darf nur eine halbe Stunde pro Tag ins Internet gehen.

Mein Tag beginnt um 6.45 Uhr. Um 7 Uhr gibt es Frühstück in der Gruppe, das geht bis circa 7.10 Uhr. Danach habe ich meine Pflichten zu tun, zum Beispiel abwaschen. Und ich muss mir natürlich die Zähne putzen und mich für die Schule fertig machen.

Die Schule beginnt um 7.50 Uhr, wir gehen aber schon um 7.40 Uhr in die Schule. Das ist ein Vorteil: Ich habe einen sehr kurzen Schulweg! Die Mittagspause dauert von 13.05 Uhr bis 14.10 Uhr.

Wenn ich keinen Nachmittagsunterricht habe, habe ich von 14 bis 15 Uhr Lernzeit. Lernzeit ist eine Stunde, in der man seine Hausaufgaben und andere Sachen für die Schule macht. Mit dem Handy SMS schreiben ist in dieser Zeit nicht erlaubt. Die Lernzeit findet in meinem Zimmer statt. Ich habe nur mittwochs Lernzeit, an den anderen Tagen habe ich Nachmittagsschule.

Meine Freizeit geht dann bis 18 Uhr. Meistens verbringe ich die Zeit mit fernsehen, Zeitung lesen oder manchmal spreche ich mit meinen Eltern. Von 18 Uhr bis 18.30 Uhr gibt es Abendessen. Danach habe ich wieder Freizeit bis 23.30 Uhr, dann endet mein Tag, weil ich noch keine 18 bin. Im Alter von 18 Jahren darf ich selbst entscheiden, wann ich ins Bett gehen möchte. Alle anderen Regeln bleiben gleich.

## 4. (continued)

Marks

**Read paragraphs 1 and 2.**

(a) Why would Stefan prefer to live at home?

1

---

(b) What would this mean he could do? Mention **one** thing.

1

---

(c) Why does he have a single room?

1

---

**Now read paragraph 3.**

(d) Why did he find it difficult to get used to life at the boarding school?

1

---

(e) What special rule is there for Stefan's group?

1

---

**Now read paragraphs 4 and 5.**(f) Mention any **two** things Stefan has to do after breakfast.

2

---

---

(g) What is an advantage of living in the boarding school?

1

---

**Now read paragraph 6.**(h) What is *Lernzeit*? Mention **one** thing.

1

---

(i) What are the pupils not allowed to do then?

1

---

(j) Why does he only have *Lernzeit* on a Wednesday?

1

---

**[Questions 4 (k) and (l) are on Page eight]**

4. (continued)

Marks

Now read paragraph 7.

(k) What does Stefan do in his leisure time before 6 pm? Mention **two** things.

2

---

---

(l) What does Stefan say about the house rules, when the pupils become 18? Mention **two** things.

2

---

---

**Total (30)**

[END OF QUESTION PAPER]



**[OPEN OUT]**

**[BLANK PAGE]**